



cpo

Neue Hörwelten entdecken – Das Beste aus dem cpo-Katalog



Ein bedeutender Zyklus

Gerhard Weinberger spielt Bach

Sämtliche Orgelwerke

Diese Gesamteinspielung der Orgelwerke Bachs ist bisher die umfangreichste, die je erschienen ist. Es wurden nicht nur die authentischen Werke und alle Bearbeitungen Bachs aufgenommen, sondern auch zahlreiche Werke »zweifelhafter Echtheit«, z. T. Welt-Ersteinspielungen (inklusive der wiederentdeckten Choralfantasie BWV 1128). Auch die Auswahl der Instrumente – historische Orgeln aus dem thüringischen und sächsischen Umkreis Bachs, ergänzt durch einige weltberühmte und wichtige Bachorgeln – ist bisher einmalig.

Johann Sebastian Bach 1685–1750 Sämtliche Orgelwerke

Gerhard Weinberger/Silbermann-Orgel Freiburger Dom, Silbermann-Orgel St. Petri Freiberg, Wagner-Orgel Dom zu Trondheim, Haina & Rommel-Orgel Zella-Mehlis, Wagner-Orgel Angermünde u. a.

klassik.com 12/08: »...Der Organist Gerhard Weinberger [hat] für diese Aufnahmen [...] nur auf Instrumenten gespielt, die zu Lebzeiten des Eisenachers oder kurz danach gebaut wurden, und die sich, bis auf wenige Ausnahmen, allesamt im thüringischen und sächsischen Wirkungskreis der Bach-Familie befinden. Insofern erlebt man [...] nicht nur ein sehr buntes instrumentales Klangspektrum, das von wohnzimmerartig bis monumental reicht, sondern kann sich gleichfalls in der Vorstellung gefallen, dass jene Orgeln Bach beim Komponieren vorgeschwebt haben könnten.«

22 CDs 700 63 21 CPO, DDD, 1997–2008

€ 49,99

Eine beeindruckende Veröffentlichung

Das Aurnyn Quartett gehört sicherlich seit Jahren in die Gruppe der besten deutschen Streichquartette und cpo ist stolz darauf, diesen Edelstein seiner Krone an hervorragenden Künstler hinzufügen zu können. Eigentlich hat jede seiner bisherigen Einspielungen Referenz-Charakter erlangt, und Sie können sicher sein, dass auch diese Einspielung Maßstäbe setzen wird.

Schubert ist den Auryns schon seit Jahren ein Anliegen, zeigt doch gerade sein Streichquartettsschaffen seine kompositorische Entwicklung vom begabten Schüler zum frühvollendeten Meister mit allen Versuchen, Belastungsproben und auch Abbrüchen.

Klassische Klarheit verbunden mit romantischer Leidenschaft

Das Auryn-Quartett spielt Schubert

Franz Schubert 1797–1828

Sämtliche Streichquartette

Aurnyn Quartett

WDR v. 12.6.97: »Sorgfältig aufeinander abgestimmte »Konzertprogramme« ... Die vier Musiker spielen im absoluten Grenzbereich: was das Tempo angeht, die Phrasierung und nicht zuletzt die Klanglichkeit. Bar jeder Sinnlichkeit ist diese Interpretation. Die Nerven liegen blank, die Melodienbögen werden in Fetzen gerissen. Die sprichwörtliche Todesangst (bei »Der Tod und das Mädchen«) treibt diese Musik zu einem letzten Aufbäumen an.«

6 CDs 147 54 96 CPO, DDD, 1995–97

€ 29,99



Abel, Carl Friedrich

1723–1787



Symphonien op. 10 Nr. 1–6

La Stagione, Michael Schneider

FonoForum 6/94: »Wieder einmal sorgt CPO für eine kleine Sensation und rückt das Bild der Musikgeschichte zurecht. Abel verdient diese Aufmerksamkeit voll und ganz. Wie die Musiker den Geist dieser zauberhaften Sinfonien lebendig werden lassen, das ist faszinierend! Da spricht es vor geistvollen Einfällen. Straff und zupackend sind die Tempi gewählt, sensibel werden die langsamen Sätze ausgehört, lustvoll ihre Klangs Schönheiten betont.«

CPO / DDD / 1993

CD _____ 658 17 65 € 7,99

Andriessen, Hendrik

1892–1981



Symphonien Vol. 1

Symphonie Nr. 1 / Ballettsuite / Symphonische Etüde / Kuhnau-Variationen

Netherlands Symphony Orchestra, David Porcellijn

FonoForum 03/2013: »Andriessens Musik pulst unaufhaltsam voran, freitonal, ohne dabei alzu sehr mit dem Spaltklang zu spielen, immer volltönend, fast orgelhaft instrumentiert. Energiebeisternde Musik gespielt von einem klugmächtigen Ensemble – eine CD, die Lebenskräfte wecken kann.«

CPO / DDD / 2011

CD _____ 491 85 61 € 17,99

Bach, Johann Sebastian

1685–1750



Cembalokonzerte Vol. 1

(Konzerte BWV 1052–1054)

Lars Ulrik Mortensen, Concerto Copenhagen

Klassik-heute.de: »Dass Mortensen ein exzellenter Cembalist ist, der eine fabelhafte Technik und ein profundes Sachwissen mit einer ungemein sensiblen Musikalität verbindet, ist Kennern kein Geheimnis.«

CPO / DDD / 2002

CD _____ 847 20 71 € 7,99



Cembalokonzerte Vol. 2

(Konzerte BWV 1055–1058)

Lars Ulrik Mortensen, Concerto Copenhagen

RBB Kulturradio 04/07: »Wenn sie so spannend gespielt werden wie vom CoCo, kommt man vor lauter interpretatorischer Finesse keinen Moment zum Kaffeetrinken. Ulrik Mortensen lotst mit spritzigem Tempo durch die Partituren und kultiviert einen schon fast seidig-glänzenden Cembaloklang.« klassik.com 12/07: »Man ist bald geneigt zu sagen, man habe sie nie lebendiger gehört. Das beginnt mit dem schönen, runden, gut balancierten und gleichzeitig immer wieder durchschichtigen Orchesterklang. Die immerhin je vierfach besetzten Violinen spielen klinglich-tonlich sowie auch in Rhythmik und Duktus perfekt zusammen und begeistern dabei noch durch ihren unglaublichen Farbeinreichtum von glanzvoll-strahlend, über matt und leer, breit und voll, bis hin zum schlank-beweglichen, fast flötenhaften Klang.«

CPO / DDD / 2005

CD _____ 391 65 44 € 7,99

Bruckner, Anton

1824–1896



Symphonien Nr. 0 & 1

(Nr. 0 in der 2. Version von 1869 / Nr. 1 in der 1. Version »Linzer« von 1866)

Tapiola Sinfonietta, Mario Venzago

klassik-heute.com 12/11: »Original, sensationell oder gar revolutionär: Wie auch immer man den Beginn der neuen Bruckner-Gesamtaufnahme mit den Sinfonien Nr. 4 & 7 beschreiben möchte – Mario Venzagos neuartige, durch und durch eigenständige, für manche vielleicht auch etwas verstörende Bruckner-Lesart findet in der »nullten« und ersten Sinfonie ihre nicht nur faszinierende, sondern elektrisierende Fortsetzung. Alles atmet, alles ist in seiner jeweiligen Aussage unverwechselbar und macht Sinn. Eine Bruckner-Deutung, die Unerhörtes und bislang Ungehörtes ans Licht befördert.«

CPO / DDD / 2010

2 CDs _____ 222 72 81 € 19,99



Symphonie Nr. 2

Northern Sinfonia, Mario Venzago

Pizzicato 09/12: »Venzagos Mut, Bruckner eher romantisch als postromantisch zu deuten, macht Sinn, denn die Zweite entwickelt plötzlich ein Eigenleben und begeistert durch eine eigene, stilischer Musikalität. Die ist gewiss eine der besten Aufnahmen dieser Komposition!«

CPO / DDD / 2011

CD _____ 491 67 84 € 14,99



Symphonien Nr. 3 & 6

(Nr. 3 in der dritten Fassung 1889 / Nr. 6 in der Fassung von 1881)

Berner Symphonieorchester, Mario Venzago

Pizzicato 05/13: »In der Tat revolutionieren Mario Venzagos Interpretationen das gängige Brucknerbild, und man muss sich hinsichtlich dieser recherchierten und unwahrscheinlich musikalischen Auslotungen fragen, ob es sich die bekannten Bruckner-Dirigenten nicht doch manchmal etwas einfach gemacht haben.«

CPO / DDD / 2012/2011

2 CDs _____ 494 72 33 € 19,99



Symphonien Nr. 4 & 7

(Nr. 4 WAB 104 / Nr. 7 WAB 107)

Basel SO, Mario Venzago

klassik.com 05/11: »Venzagos Bruckner ist auf seine Weise durchaus radikal. Man wird ihn schätzen, wenn man sich vom heute sattem bekannten Bruckner-Gedürhne temporär zu verschiedenen bereit ist und sich auf Neues einlässt.«

CPO / DDD / 2010

2 CDs _____ 557 01 65 € 19,99

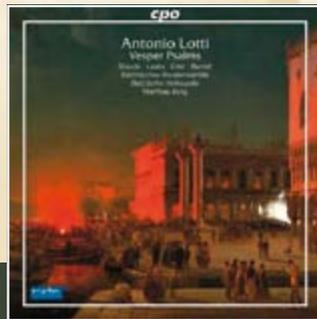


Symphonie Nr. 9

Berner Symphonieorchester, Mario Venzago

CPO / DDD / 2012

CD _____ 350 64 19 € 14,99



Antonio Lotti 1666–1740

Vesperpsalmen

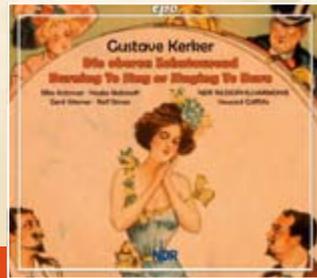
(Dixit Dominus; Laudate pueri; Credidi; Laudate Dominum)

Barbara Christina Steude, Annekathrin Laabs, David Eriker, Tobias Berndt, Sächsisches Vocalensemble, Batzdorfer Hofkapelle, Matthias Jung

Sächsische Zeitung 12/06: »Aus dem musikalischen Dresden kommt immer wieder Gutes, doch diese Aufnahme aus der Lukaskirche ragt heraus, und der vokale Jung-Brunnen sprudelt weiter.«

CPO, DDD, 2005

CD 692 62 50 € 7,99



Gustave Kerker 1857–1923

Die oberen Zehntausend

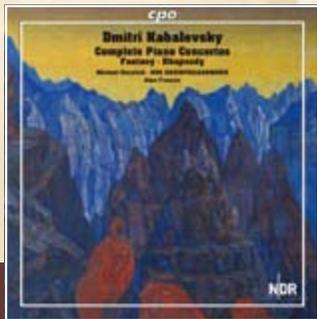
(Amerikanische Tanzoperette);
Burning to sing, or Singing to burn (Operparodie in 1 Akt);
The Belle of New York

Elke Kottmair, Nadja Stefanoff, Gerd Wiemer, NDR Radiophilharmonie, Howard Griffiths

Opernwelt 01/13: »Auf zwei CDs fächert sich da die Fantasie eines gewieften Arrangeurs auf, der zwar fest in der europäischen Tradition verankert blieb, »sein« Material aber spielerisch unmeutete.«

CPO, DDD, 2009

2 CDs 939 02 82 € 29,99



Dimitri Kabalevsky 1904–1987

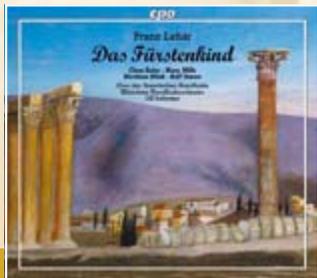
Klavierkonzerte Nr. 1–4; Fantasie f-moll nach Schuberts D. 940; Rhapsodie op. 75

Michael Korstick, NDR Radiophilharmonie,
Alun Francis

klassik.com 08/12: »Die ersten Gesamteinspielung des Gesamtwerks für Klavier und Orchester von Dmitri Kabalevsky mit Michael Korstick ist eine furiose Pioniertat.«

CPD, DDD, 2011

2 CDs 496 33 66 € 29,99



Franz Lehár 1870–1948

Das Fürstenkind

Chen Reiss, Mary Mills, Matthias Klink,
Ralf Simon, Chor des Bayerischen
Rundfunks, Münchner Rundfunkorchester,
Ulf Schirmer

Kulturarena 10/2013: »Mit Herzblut und großem Kunsternst räuberte Franz Lehár dafür auf Opernpfaden; die farb- und melodieneiche Ausbeute wird vom Münchner Rundfunkorchester und der vom Schwermüt-Tenor Matthias Klink angeführten Sängercrew einnehmend prächtig lanciert.«

CPD, DDD, 2010

2 CDs 494 72 37 € 29,99

Durante, Francesco 1684–1755



Lamentationes Jeremiae Prophetae

Frimmer, Bach, Joswig,
Kölner Kammerchor,
Collegium Cartusianum,
Peter Neumann

Fanfare 2/96: »Erstklassige Darbietungen, großartiges Klangbild.«

CPD / DDD / 1994

CD 731 09 24 € 7,99

Enna, August 1859–1939



Das Streichholz mädchen (Opern-Einakter in dänischer Sprache)

(nach Hans Christian Andersen)
+ Ballet für Erzähler und Orchester
»Hydrinden og Skorstenfejeren«

Bonde-Hansen, Sjöberg, Helmuth, Danish Radio
Sinfonietta, Roman Zeilinger

Opernwelt 4/2002: »Hochromantische und folkloristisch angehauchte Vertonung. Die Einspielung mit dem englischgleichen Sopran Bonde-Hansens bringt die Qualitäten der Partitur schön zur Geltung.«

CPD / DDD / 2000

CD 835 94 61 € 5,99

Farrenc, Louise 1804–1875



Symphonien Nr. 1 & 3

Radio-Philharmonie Hannover
des NDR, Johannes Goritzki

Kulturspiegel 7/98: »Eine exemplarische Interpretation, die wohl kaum besser zu machen ist. Goritzki ist diese Ehrenrettung so

vorbildlich gelungen, daß der CD ein Sonderplatz im klassisch-romantischen Repertoire gebührt. Ein Volltreffer!« Rheinischer Merkur: »Glanzvolle, apart instrumentierte Melodien, verführerisch wie die vielfältig modulierte Harmonik.« American Record Guide 2/99: »Roll over, Beethoven! Here's a lady with a conductor who'll compete with your symphonies 2 and 4 any day... Powerful stuff, with a manic intensity that sweeps all feminine stereotypes aside. Passionate performances, plangent sonics.«

CPD / DDD / 1997

CD 838 95 14 € 7,99

Frankel, Benjamin 1906–1973



Filmmusik »The Battle Of The Bulge« (Gesamtaufnahme)

(deutscher Titel: »Die letzte Schlacht«
von Ken Annakin mit Henry Fonda,
Robert Shaw, Telly Savalas und
Robert Ryan)

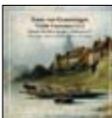
Queenstand SO, Werner Andreas
Albert

Soundtrack.de: »Einfallsreich orchestrierte Partitur. Alberts Neueinspielung gleißt absolut souverän durch die spieltechnisch oft tückische Partitur. Hier wird packend und geradezu bissig musiziert, und auch die angenehm trockene Tontechnik trägt zum hervorragenden Gesamteindruck bei.«

CPD / DDD / 1998/99

CD 100 49 79 € 5,99

Gemmingen, Ernst von 1759–1813



Violinkonzerte Nr. 1 & 2 (A-Dur & C-Dur)

+ Spberger: Symphonie F-Dur
»Ankunftssinfonie«
Kolja Lessing, RO München,
Ulf Schirmer

ndr.de/kultur 06/12: »Große Überraschung nach 200 Jahren. Mit so hinreißenden Klängen rechnet man nicht, wenn man diese CD zur Hand nimmt. Eine Musik, die weit in die Zukunft vorausweist.«

CPD / DDD / 2010

CD 491 85 63 € 17,99

Graener, Paul 1872–1944



Orchesterwerke Vol. 2

Symphonie d-moll op. 39
»Schmied Schmerz« /
Aus dem Reiche des Pan op. 22 /
Prinz Eugen, der edle Ritter-
Variationen op. 108

NDR Radiophilharmonie Hannover,
Werner Andreas Albert

CPD / DDD / 2011

CD 115 02 32 € 17,99

Haydn, Michael 1737–1806



Sämtliche Bläserkonzerte Vol. 1

Concertino A-Dur für Klarinette /
Concertino D-Dur für Horn /
Concertino für Posaune /
Flötenkonzert D-Dur /
Concertino D-Dur für Trompete
Salzburger Hofmusik,
Wolfgang Brunner

CPD / DDD / 2012

CD 350 64 14 € 17,99

Klughardt, August 1847–1902



Symphonie Nr. 5 c-moll op. 71

+Konzertouvertüre op. 30
»Im Frühling« /
Festouvertüre Es-Dur op. 78
Anhaltische Philharmonie,
Hermus

CPD / DDD / 2012

CD 492 95 52 € 17,99

Korngold, Erich Wolfgang 1897–1957



Die Kathrin

Melanie Diener, David Rendall,
Robert Hayward, Lillian Watson,
Della Jones, BBC Singers,
BBC Concert Orchestra,
Martyn Brabbins

Orpheus 1/99: »Kitsch vom feinsten. Hinreißende Instrumentation. Alles hat eine wunderbare Fülle und wirkt dennoch enorm durchsichtig.«

Cannes Classical Award 2000

CPD / DDD/LA / 1997

3 CDs 838 94 80 € 14,99



»Originell, virtuos & glänzend instrumentiert.«
FonoForum 5/00

Sämtliche Sinfonien von Kurt Atterberg



Neue Musikzeitung 2/2000: »Atterbergs Kunst der Orchestration in optimaler Transparenz. Atterberg hat nicht experimentiert, sondern knorrige Themen schwedischer Folklore in seine Komposition eingefügt, und so entspringt diesen unverbrauchten Melodien eine Fülle des Schönklangs. Ein ungetrübtes Vergnügen, Schweden in Atterbergs Musik zu erkunden.«

Kurt Atterberg 1887–1974
Symphonien Nr. 1–9; Älven op. 33

RSO Frankfurt, NDR Radiophilharmonie, Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart, Ari Rasilainen

5 CDs 279 30 16 CPO, DDD, 1998–2003 € 29,99

Sämtliche Sinfonien von Ferdinand Ries

Kraftvollere »beethovenschere« Sinfonik hat
wahrlich kein Zeitgenosse geschrieben!



Die Presse: »Höchst originelle, im Falle der Ersten sogar wirklich dramatische Einfälle. Wie Beethoven beginnt Ries mit einer Dissonanz, geht aber in der grellen Zeichnung weiter als das Vorbild. Trefflich musiziert.«

FonoForum 4/01: »Das ZKO erfüllt diese eigenständige Kunst mit drahtig – muskulösem Energieklang und einer Phrasierung, die genau das richtige Maß zwischen Spannung und Entspannung kennt.«

Ferdinand Ries 1784–1838
Symphonien Nr. 1–8

Zürcher Kammerorchester, Howard Griffiths

4 CDs 672 58 81 CPO, DDD, 1999–2002 € 29,99

Rosettis Bläserkonzerte

American Record Guide 2/06:
»Dies ist keine Box, die man besitzen könnte. Wenn Sie glauben, zum Klub der Klassikliebhaber zu gehören, dann ist dies eine notwendige Anschaffung.«



Antonio Rosetti 1750–1792
Bläserkonzerte

(3 Oboenkonzerte Murray C28, C31, C33; 2 Klarinettenkonzerte Murray C62 & C63; 3 Konzerte für 2 Hörner Murray C63, C57, C58; Nocturno für 2 Flöten, 2 Hörner & Streicher Murray B27; 4 Fagottkonzerte Murray C69, C73–C75)

Lajos Lencsés (Oboe), Dieter Klöcker (Klarinette), Klaus Wallendorf, Sarah Willis (Horn), Eckart Hübner (Fagott)

4 CDs 219 52 41 CPO, DDD, 1990–2002 € 19,99

Zwischen U-Musik und Virtuosität

Anthony Halstead interpretiert den »Englischen Bach«



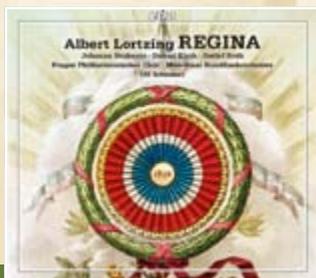
Crescendo 05/07: »Keine Spur von Langeweile bieten diese spieltechnisch reichen, spontan wirkenden Interpretationen. An der Grenze zwischen Unterhaltungsmusik und Virtuosenmusik des 18. Jahrhunderts entstanden, werfen diese handwerklich geschickt verfassten Sinfonien mit ausgeklügelten Klangkombinationen, einschmeichelndem, hochvirtuosem Solospiel und überraschenden Klangeffekten einen spannenden Seitenblick auf die Jahre, in denen Haydn die Sinfonie zur ersten Blüte führte.«

Johann Christian Bach 1735–1782
Die konzertanten Sinfonien

(Konzertante Sinfonien C32, 33a, 34, 35, 36a, 36b, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44b, 46, 48, 60b, 76b, 79 & C Inc. 5)

Cracknell, McDonald, Robson, Ward, Comberti, Brown, Bezanosiu, Lawson, Bradie, Ikeda, Hennessy, East, Bishop, Hanson, Tarling, Byrt, Montgomery, Edwards, The Hanover Band, Anthony Halstead

6 CDs 875 30 10 CPO, DDD, 1998–2001 € 29,99



Albert Lortzing 1801–1851 Regina

Johanna Stojkovic, Theresa Holzhausen,
Jean Broekhuizen, Ralf Simon, Peter
Schöne, Prager Philharmonischer Chor,
Münchner Rundfunkorchester, Ulf Schirmer

klassik-heute.com 08/2013: »Man kennt Lortzing nicht wirklich, wenn man »Regina« nicht kennt. Und man wird aus der Kenntnis dieses Stückes die vorausgegangen populären Werke mit anderen Augen sehen und anderen Ohren hören.«
listener.de 09/2013: »Eine wirklich tolle Interpretation mit einem ausgezeichneten Sängersenemble.«

CPO, DDD, 2011

2 CDs 491 85 70 € 29,99



Orlando di Lasso 1532–1594 Hymnen

Audi, benigne conditor a 5; Christe redemptor omnium a 5; Vexilla regis prodeunt a 6; Ad coenam agni provide a 4; O salutaris hostia a 5; Ave maris stella a 4; Jesu, nostra redemption a 6; Veni creator spiritus a 5 & a 6; Hostis herodes impie a 5; Jesu, corona virginum a 6; Conditor alme siderum a 5

Die Singphoniker

klassik.com 12/12: »Wunderbare Hymnen in einer rundum gelungenen Interpretation...«

CPO, DDD, 2012

CD 138 97 99 € 14,99

CDs bei cpo

Lehar, Franz

1870–1948



Orchesterwerke

Vorspiele & Russische Tänze
aus »Tatjana« / Fieber für Tenor &
Orchester / Il Guado für Klavier &
Orchester / Concertino für Violine &
Orchester / Eine Vision – Meine
Jugendzeit / Donaulegenden – Walzer

Robert Gambill, Tenor / Latica Honda-Rosenberg,
Violine / Volker Banfield, Klavier / Radio-Philharmonie
Hannover des NDR, Klauspeter Seibel

Osththüring. Zeitung v. 12.12.97: »Der unbekante
Meister! Das ist geradezu aufregend, ja spannend und
nicht weniger faszinierend: glutvolle Vorspiele und
Tänze, die rauschende Dichtung »Il Guado«, ein
gespenstischer Bilderreigen als Tondichtung »Fieber«. Eigenwilliges und Frappierendes ist zu hören, Jugendstilzauber und realistische Zeitbilder stellen sich ein.«

CPO / DDD / 96/97

CD 762 63 84 € 5,99



Der Rastelbinder

Muliar, Hobarth, Papouschek,
Zednik, Dallapozza, ORF-Chor,
Wiener Mozart Sängerknaben,
ORF-Symphonieorchester, Hans Graf

klassik-heute.de: »Flotte Musik,
die sich durch Frische und feurige Energie auszeichnet.
Die cpo-Aufnahme bietet mit ihrem ausgezeichneten
Ensemble eine überaus lebendige Präsentation.«

CPO / ADD / 1981

2 CDs 581 69 38 € 7,99

Lully, Jean-Baptiste

1632–1687



Psyché

Carolyn Sampson, Karina Gauvin,
Aaron Sheehan, Colin Balzer,
Olivier Laquerre, Jason McStoots,
Matthew Shaw, Jose Lemos,
Boston Early Music Festival

Orchestra & Chorus, Paul O'Dette, Stephen Stubbs

Musik an sich 07/08: »Die Musik ist hinreißend und
vielgestaltig, wenngleich weniger monumental als bei
anderen Werken des Florentiners. Aber selten klingt
eine Lully-Oper so entspannt, überlässt sie sich so
ungezwungen den Reizen melodischen Singens. Allein
mit dieser sorgfältigen Präsentation unterstreicht cpo
seinen Ruf als eines der führenden Klassiklabel in
Deutschland.«

CPO / DDD / 2007

3 CDs 817 17 66 € 14,99

Mann, Gottfried Hendrik

1858–1904



Klarinettenkonzert op. 90

+Festpräldium op. 95 /
Violinkonzert op. 101 /
Suite Nr. 3 op. 98

Sebastian Manz, Akiko Yamada,
Osnabrück SO, Herrmann Bäumer

klassik-heute.com 02/13: »Brillante Aufnahmequalität mit
exklusiver Solistenbesetzung. Die gegenwärtige Einspielung
ist mehr als nur ein Ausgrabungsfund für musikalische
Entdeckungsreisende. Dafür stehen vor allem die
beiden Konzertbeiträge Opus 90 und 101 Hendrik Manns
mit je einem Violin- und Klarinettenkonzert. Beide Werke
verbinden die konventionelle Dreisätzigkeit der Solisten-
konzerte zu jeweils mehrteiligen, romantisch miteinander

verschmolzenen Großszenen voller reizvoller Motivvarianten
und Themenfolgen. Dynamische, melodische und
dramatische Partien wechseln einander ab und sorgen für
eine reiche Klang-, Farben- und Ausdrucksvielfalt. Roman-
tisch-schwärmerische Episoden weitfeinern (konzertieren-
) mit seitlänzerischen Virtuosenkapriolen.«

CPO / DDD / 2010

CD 387 95 97 € 17,99

Meyerbeer, Giacomo

1791–1864



Musik zu festlichen Anlässen

Fest-Ouverture im Stil eines
Marsches / Festmarsch zum
100. Geburtstag Schillers /
Fackeltänze zu Preussischen
Hochzeiten Nr. 1–4 / Krönungs-
marsch aus »Le Prophète«

Radio-Philharmonie Hannover des NDR, Michail Jurovski
Hamburger Abendblatt: »Meyerbeer stellt hier seine
ganze theatertechnische Brillanz unter Beweis, mit der er
eine Klangprosa im Sinne Berlioz' aufblühen läßt, in den
Fackeltänzen ein Höchstmaß an Klangfarben zaubert.«

CPO / DDD / 95

CD 693 77 60 € 7,99

Pachelbel, Johann

1653–1706



Osterkantaten

Deus in adjutorium / Christ lag in
Todesbanden / Hallelujah! Lobet
den Herrn / Christ ist erstanden /
Jauchzet dem Herrn /
Magnificat in C

La Capella Ducale, Musica Fiata,

Roland Wilson

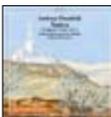
ClassicsToday.com: »Pachelbels Vokalmusik wird stark
unterschätzt, und Hörer mit auch nur dem entferntesten
Interesse an der Musik dieser Zeit sollten diese Gelegen-
heit auf jeden Fall wahrnehmen.«

CPO / DDD / 2002

CD 630 49 61 € 7,99

Panufnik, Andrzej

1914–1991



Orchesterwerke Vol. 5

Symphonie Nr. 7 »Metasinfonia
für Orgel, Pauken Streicher« /
Symphonie Nr. 8 »Sinfonia
Votiva« / Concerto Festivo

Konzerthausorchester Berlin,
Lukasz Borowicz

concerti.de 12/12: »Auch der 5. Teil dieser großartigen
Panufnik-Edition wird von Lukasz Borowicz dirigiert,
dem polnischen Senkrechtstarter am Pult, und zwar
gleichermäßen brillant wie transparent.«

CPO / DDD / 2010

CD 115 02 34 € 17,99

Pejacevic, Dora

1885–1923



Symphonie fis-moll op. 41

+Phantasie concertante d-moll
op. 48 für Klavier & Orchester
Volker Banfield, Deutsche Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz,
Ari Rasilainen

klassik.com 04/11: »Diese Symphonie erstaunt und
verblüfft den Hörer. Sie klingt, als habe sich ein

Komponist nach dem Ersten Weltkrieg die wahrlich nicht kleine Aufgabe gestellt, das symphonische Erbe Bruckners und Mahlers fortzuführen – und dabei einen eigenen Tonfall einzubringen. Pejacevics Symphonie dürfte selbst skeptische Hörer überzeugen und lässt keinen Zweifel daran, dass es immer noch herausragende Werke zu entdecken gibt – Musiker und Labels mit Pioniergeist vorausgesetzt.»

CPO / DDD / 2008
CD _____ 998 38 73 € 7,99

Pfitzner, Hans 1869–1949



Die 3 Cellokonzerte

Konzert a-moll (1888) /
Konzert G-Dur op. 42 (1935) /
Konzert a-moll op. 52 (1943)

David Geringas, Bamberger
Symphoniker, Werner Andreas
Albert

Preis der Deutschen Schallplattenkritik 1994

Musikmarkt 1.4.94: »Man hört dieser Produktion vom ersten Ton an mit Begeisterung zu und löst dennoch nicht das Rätsel: Was mag die Cellisten, Orchester und Dirigenten bislang davon abgehalten haben, sich mit den vorliegenden Konzerten zu befassen? Geringas besetzt diese Musik mit Verve, Präzision, Hingabe und klanglichem Schmelz, kurz mit allen ‚romantischen‘ Tugenden... Es ist ein intensives, raffiniertes Auskosten von Stilkonventionen... , die jedoch nicht epigonenhaft zusammengefügt worden sind, sondern von Pfitzner in meisterlicher Gediegenheit und einer Fülle von Inspirationen zu einer höheren Einheit verschmolzen wurden.« NMZ 3/94: »Eine spannende Entdeckungsreise.«

CPO / DDD / 92
CD _____ 590 79 01 € 7,99

Reinecke, Carl Heinrich 1824–1910



Klavierkonzerte Nr. 1–4

Klaus Hellwig, Nordwestdeutsche
Philharmonie, Alun Francis

Das Orchester 3/96: »Klaus Hellwig spielt die Werke mit der schlechthin richtigen poetischen Virtuosität.«

CPO / DDD / 93/94
2 CDs _____ 676 82 58 € 14,99

Ries, Ferdinand 1784–1838



Die Räuberbraut op. 156

Ruth Ziesak, Julia Borchert,
Konstantin Wolff, Yorck Felix
Speer, WDR Rundfunkorchester Köln,
WDR Sinfonieorchester Köln,
Howard Griffiths

CPO / DDD / 2011
2 CDs _____ 491 67 80 € 29,99

Röntgen, Julius 1855–1932



Symphonien Nr. 8 & 15

+ Variationen über eine
Norwegische Volksweise
Carmen Fuggiss,
NDR Radiophilharmonie,
David Porcellijn

klassik.com 10/09: »Röntgen erweist sich im Laufe des 8. Symphonie als einfallsreicher Instrumentator, der zart pulsierende Streicher mit kraftvollem Blech kontrastiert und gegen Ende der Symphonie effektiv die Sopran-Vokalistin einsetzt. Auch ein Klavier findet Platz in seinem Orchester. Wunderbare spätromantische Musik.«

CPO / DDD / 2006
CD _____ 614 27 88 € 7,99

Rosetti, Antonio 1750–1792



**Oboenkonzerte C-Dur, D-Dur,
F-Dur (Murray C28, 31, 33)**

Lencses, Slowakisches
Kammerorchester, Warchal

FonoForum 11/91: »Die vertiblen Oboenkonzerte nach Mannheim und Wiener Vorbild werden hier in einer spielfreudigen und lebhaften Wiedergabe geboten... Die Tempi sind durchweg lebhaft, der Solist beeindruckt durch saubere Intonation und überlegte Artikulation. Langeweile kommt an keiner Stelle auf.«

CPO / DDD / 1990
CD _____ 575 15 16 € 7,99

Sallinen, Aulis geb. 1935



**Symphonie Nr. 6 op. 65
From a New Zealand Diary**

+ Cellokonzert op. 44
Jan-Erik Gustafsson (Cello),
Norrköping Symphony Orchestra,
Ari Rasila

Hifi & Records 01/10: »In ihren vier Sätzen ruft Sallinen großartige sechste Symphonie von 1990 nicht nur die traditionelle symphonische Dramaturgie auf. Sie malt zudem ein mal episches, mal dramatisches Landschaftspanorama. Geradezu Ohrwurmqualitäten besitzt das in Streichern und Hörnern wogende Meeresbild, mit dem der erste Satz beginnt. Schlechthin vorbildliche Aufnahmequalität: Das ebenso durchsichtige wie farbenstarke, natürliche Klangbild, sehr räumlich und mit fabelhafter Dynamik, macht diese CD auch akustisch zu einem Erlebnis. Eine ganz große Empfehlung!«

CPO / DDD / 2007 **Restmenge zum Sonderpreis!**
CD _____ 847 17 27 € 2,99

Schütz, Heinrich 1585–1672



**Musikalische Exequien
SWV 279–281**

+ Psalmen SWV 24, 25, 148, 200,
248 (Bußpsalmen)
Weser-Renaissance Bremen,
Manfred Cordes

klassik-heute.com 04/10: »In Manfred Cordes und seinem Ensemble Weser-Renaissance Bremen findet Schütz Interpret, die bestens berufen sind, alle Aspekte dieses außerordentlichen Werkes in all seiner Schönheit, Innigkeit und Grandeur auszu-leuchten.« Concerti 05/10: »Eindringlich und voll Leidenschaft – hier sind echte Spezialisten für diese großartige Musik am Werk.« FonoForum 06/10: »So entsteht eine sehr ernsthafte, gefasste und zugleich glaubensstarke Atmosphäre, die dem Anliegen dieser Begräbnismusik in höchstem Maße gerecht wird.«

CPO / DDD / 2008
CD _____ 252 16 41 € 7,99



**schnittpunkt vocal –
voces quietis**

Der Tag hat sich geneigt; Üba die Stapflan;
O Sacrum Convivium; In te, Domine, speravi; Martini-Jodler; Valassn; Ganz langsam; Da unten im Tale; Die Nacht; Grab und Mond; Marija pomagaj; Ave Regina Coelorum; Caritas; Is schon still uman See u. a.
+ Bonus-CD »Kärntner Weihnachtslieder« schnittpunkt vocal

klassik-heute.com 02/13: »Selten vermittelt ein Album auf so überzeugende Weise den Eindruck, dass die darauf versammelte Musik den Musikern ein echtes Herzensanliegen ist ...«
CPO, DDD, 2011/2002

CD 138 98 00 € 14,99

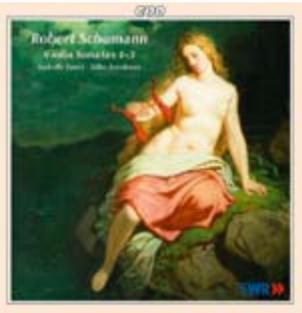


Ermanno Wolf-Ferrari 1876–1948
**Violinkonzert op. 26;
Serenade für Streicher**

Ulf Hoelscher, RSO Frankfurt, Alun Francis

FonoForum 9/96: »Hoelscher behandelt Wolf-Ferrari, als sei er die Entdeckung des Jahrhunderts, spielt sich tonschön und expressiv durch Linien und Kadenz. Das RSO Frankfurt besticht durch seine Ernsthaftigkeit und Freude am unverbrämten Ausdruck ... Exzellentes Beiheft-Essay von Herbert Rosendorfer.«

CPO, DDD, 1994
CD 706 51 11 € 7,99



Robert Schumann 1810–1856

Sonaten für Violine & Klavier Nr. 1-3

Isabelle Faust, Silke Avenhaus

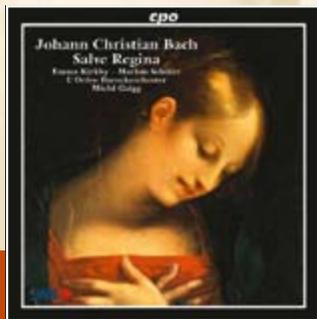
Scala 11/2000: »Isabella Faust überzeugt einmal mehr nicht nur als Geigerin hohen Grades, sondern in allererster Linie auch als profunde Gestalterin. Sehr gute Interpretation, sehr guter Klang.«

Klassik heute 11/2000: »Kurzum: Wunderbar.«

FonoForum 12/2000: »Hoch intensive und sehr ideenreiche Interpretation.«

CPO, DDD, 1999

CD 835 95 31 € 7,99



Joh. Chr. Bach 1735–1782

Salve Regina; Laudate pueri Dominum; Si nocte tenebrosa

Emma Kirkby, Markus Schäfer,
L'Orfeo Barockorchester, Michi Gaigg

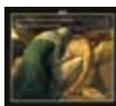
Klassik heute 7/2001: »Alle drei Werke werden hier mit schlankem Ton, nuancierter Artikulation und uneitler Virtuosität so gelungen interpretiert, dass nunmehr ein überzeugendes Plädoyer für den Katholiken JC Bach vorliegt.«

CPO, DDD, 1999

CD 162 80 51 € 7,99

CDs bei cpo

Stölzel, Gottfried Heinrich 1690–1749



Brockes-Passion 1725

(»Der für die Sünder der Welt gemarterte und sterbende Jesus« nach Barthold Heinrich Brockes)

Constance Backes, Dorothee Mields, Henning Voss, Knut

Schoch, Andreas Post, Klaus Mertens, Florian Mehlretter, Kammerchor Michaelstein, Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Ludger Remy

Scala 3/98: »Überragende Interpretation. Berückend singende Solisten.«

CPO / DDD / 1997

2 CDs 819 19 55 € 14,99

Strauss II, Johann 1825–1899



Das Spitzentuch der Königin

Nadja Stefanoff, Jessica Glatte, Elke Kottmair, Ralf Simon, Markus Liske, Hary Brachmann, Gritt Gnauck, Chor & Orchester der Staatsopertheater Dresden,

Ernst Theis

klassik-heute.com 04/09: »Wenn auch Handlung und Text nur geringen Wert besitzen, so gilt das Gegenteil für die Musik, die absolut auf der Höhe der Straußschen Meisterwerke steht.«

CPO / DDD/LA / 2008

2 CDs 978 16 33 € 14,99

Sullivan, Arthur 1842–1900



Symphony in E »Irish«

+Imperial March / Ballet »Victoria and Merrie England« / Overture in C (In Memoriam)

BBC Concert Orchestra,
Owain Arwel Hughes

Fanfare (USA) 3/95: »Präzise und dynamische Wiedergaben, herrlich aufgenommen. Da es kaum jemals bessere Darbietungen als diese geben wird, empfiehlt sich diese Platte von selbst für Fans der Nebenwege englischer Spätromantik.«

CPO / DDD / 1993

CD 701 45 51 € 7,99

Telemann, Georg Philipp 1681–1767



Bläserkonzerte Vol. 3

Konzert für Piccoloflöte & Streicher TWV 51: D4 / Oboenkonzert TWV 51: c1 / Konzert für Blockflöte, Horn & Bc TWV 42: F14 / Flötenkonzert TWV 51: G2 / Trompetenkonzert TWV 51: D7 / Konzert für 2 Traversflöten, Fagott & Streicher TWV 53: G1

La Stagione Frankfurt, Camerata Köln, Michael Schneider
klassik-heute.com 08/08: »Nicht nur muß man auch für Vol. 3 die abwechslungsreiche Zusammenstellung und exemplarische Qualität der Aufführung loben, denn auch die kompositorische Substanz, Originalität und, ja, auch der geistreich und amüsant unterhaltende Charakter der Werke sind von euphorisierender Wirkung.«

CPO / DDD / 2005/2006

CD 596 16 18 € 7,99



Schwanengesang

(Trauermusik des Hamburgischen Bürgermeisters Garlieb Sillern 1733 TWVW 4: 6)
+Kantate »Herr, strafe mich nicht in Deinem Zorn« zum 19. Sonntag nach Trinitatis TWVW 1:771)

Schlick, Georg, Pregardien, Schwarz, La Stagione,
Michael Schneider

Neue Zeit v. 10.6.94: »Eine Kostbarkeit. Hochkarätige, absolut stilisierbare Sänger, ein hervorragend besetztes Instrumentalensemble.«

CPO / DDD / 1993

CD 658 18 17 € 7,99



Der Tod Jesu (Passionskantate TWV 5: 6)

Dorothee Mields, Britta Schwarz, Jan Kobow, Klaus Mertens, Magdeburger Kammerchor, Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Ludger Remy

Early Music Review: »Another outstanding achievement.«

CPO / DDD / 1999

CD 162 80 89 € 7,99

Viotti, Giovanni Battista 1755–1824



Violinkonzerte Nr. 19 & 22

Rainer Kußmaul, Deutsche Kammerakademie Neuss, Johannes Goritzki

FonoForum 4/96: »Rundweg mustergültige Aufnahme. Welch ein Meister war Viotti, und das sowohl als Komponist wie als Solist... Der Solist Rainer Kußmaul ist ein Glücksgriff. Mit stupender technischer Meisterschaft gestaltet er den Solopart beider Konzerte souverän. Zuhören wird zur Lust.«

CPO / DDD / 1995

CD 730 64 17 € 7,99

Wagenseil, Georg Christoph 1715–1777



Symphonien Vol. 1

(Symphonien WV 351, 413, 418, 438, 441)

L'Orfeo Barockorchester, Michi Gaigg
FonoForum 7/99: »Faszinierend. Es gilt, einen zum vorklassischen

Langweller degradierten fulminanten Komponisten wiederzuentdecken. Keine andere Aufnahme könnte dafür besser geeignet, kein anderes Repertoire attraktiver sein. In Wagenseil ist ein großer, ja begnadeter Komponist zu würdigen. So dynamisch differenziert, lebendig artikuliert und mit Drive gespielt kann man vorklassische Musik sonst nicht oft hören.«

CPO / DDD / 1997

CD 824 18 25 € 7,99

Alle Titel bei cpo finden Sie im Internet unter www.jp.cpo.de/cpo

Romantik pur!

Ein gigantisches Projekt mit herausragenden Sängern



klassik.com 07/10: »Ein gigantisches Großprojekt. Die 21 CDs bieten einen wahren Kosmos an Balladen Stimmungsbildern, musikalischen Scherzen und anrührenden Liedern. Diese klingende Schatztruhe sei allen Träumern, Geschichtenliebhabern, Liedfanatikern und Sammlern ans Herz gelegt, aber auch jenen, die Carl Loewe schlichtweg zu wenig kennen – und das dürften einige sein.«

Carl Loewe 1796–1869

Sämtliche Lieder und Balladen

(Inkl. CD-ROM mit allen Liedtexten im deutschen Original sowie der englischen Übersetzung)

Edith Mathis, Julie Kaufmann, Gabriele Rossmannith, Ruth Ziesak, Monica Groop, Yvi Jänicke, Iris Vermillion, Christian Elsner, Jan Kobow, Christoph Pregardien, Thomas Mohr, Roman Trekel, Andreas Schmidt, Kurt Moll. Mit Cord Garben (Klavier)

21 CDs 681 36 81 CPO, DDD, 1994–2003 € **49,99**

Louis Spohr

Fesselnde Interpretationen seiner Violinkonzerte



FonoForum 8/93: »Fesselnde Interpretationen. Ulf Hoelscher und das exzellent spielende Rundfunk-Sinfonieorchester unter dem Dirigenten Christian Fröhlich sorgen für erregende Darstellungen dieser großformatigen Werke in ihrer stets faszinierenden Kombination von virtuosem Anspruch und solider musikalischer Substanz der melodienreichen Motivik.«

Louis Spohr 1784–1859

Sämtliche Violinkonzerte

Violinkonzerte Nr. 1–15; Violinkonzerte e-moll (WoO. 10), G-Dur (WoO. 9), A-Dur; Konzertsatz WoO. 16; Potpourri op. 23; Concertante Nr. 1 op. 48 & Nr. 2 op. 88 für 2 Violinen & Orchester

Ulf Hoelscher, Gunhild Hoelscher, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Christian Fröhlich

8 CDs 325 13 35 CPO, DDD, 1992–2001 € **29,99**

Luigi Boccherini

Melancholischer Zauber

Die Deutsche Kammerakademie Neuss mit einer gelungenen, wach-agilen und musikantisch-verspielten Interpretation auf hohem künstlerischen Niveau.



FonoForum 10/94: »Glücksfall der glanz- und schwungvollen Edition ist die insgesamt sehr geschlossen wirkende Interpretation. Boccherinis Zauber voller Süße und Melancholie.«

Luigi Boccherini 1743–1805

28 Symphonien

(Schuber mit den acht Original-CDs der cpo-Reihe)

Deutsche Kammerakademie Neuss, Johannes Goritzki

8 CDs 759 71 25 CPO, DDD, 1992/93 € **29,99**

Wunderbare Entdeckungen

Siegfried Wagners Orchesterwerke

FonoForum 3.98: »Höhepunkt der Einspielungen Alberts. Die Staatsphilharmonie zeigt sich mit markigem Blech, lyrisch-frechen Holzbläser-Einwürfen und einem satten Streicherteppich in Hochform.« Ostthüringische Zeitung v. 12.12.97: »Ein verblüffender Griff in die musikalische Wunderkiste. Mit kraftvollen und schwärmerischen, heiteren und hymnischen Klängen scheint sein orchestrales Hauptwerk ein verborgenes Programm zu offenbaren: Friede, Freiheit, Glück ... Und festzuhalten ist außerdem: Diese wunderbaren Entdeckungen werden in glanzvollen Aufführungen präsentiert und mit bemerkenswerten Booklets vorgestellt!«



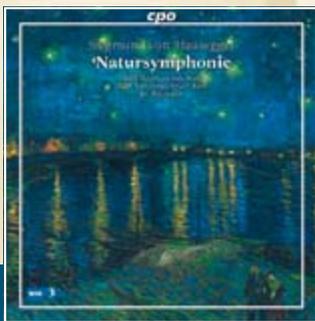
Siegfried Wagner 1869–1930

Sämtliche Orchesterwerke

CDs 1–4: Ouvertüren Vol. 1–4 • **CD 5:** Symphonie in C; Ekloge • **CD 6:** Symphonische Dichtungen • **CD 7:** Violinkonzert; Concertino für Flöte; Das Märchen vom dicken fetten Pfannekuchen

Ulf Hoelscher, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Werner Andreas Albert

7 CDs 882 20 37 CPO, DDD, 1994–97 € **29,99**



Sigmund von Hausegger

1872–1948

Naturesymphonie

WDR Rundfunkchor Köln,
WDR Sinfonieorchester Köln, Ari Rasilainen

klassik-heute.com 04/08: »Ein kolossales Werk von großer Originalität und Suggestionskraft. In drei gewaltigen Sätzen wird hier der Natur als Ausdruck ewiger Schöpferkraft gehuldigt, Werden und Vergehen in dramatischer Entwicklung, gipfend im sieghaften Hymnus nach einem Goethe-Text.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2005

SACD 717 84 70 € 7,99



Joseph Eybler

1765–1846

Symphonien Nr. 1 & 2

L'Orchestra de Chambre de Genève,
Michael Hofstetter

American Record Guide 6/2006: »Dies könnte eine meiner Lieblingsplatten des Jahres werden.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2004

SACD 347 95 39 € 7,99

SACDs bei cpo



Brahms, Johannes

1833–1897



Symphonien Nr. 1–4

+Haydn-Variationen op. 56a /
Tragische Ouvertüre op. 81 /
Akademische Festouvertüre op. 80

Helsingborg Symphony Orchestra,
Andrew Manze

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

Stereoplay 06/12: »Manzes Meriten bezüglich der Transparenz des Satzes, der eleganten und flexiblen Gestaltung der Übergänge, der Balance von Kraft und Leichtigkeit – all das ist eine Ohrenweide und lässt uns auf weitere Projekte ähnlichen Kalibers hoffen. Brillant und animierend ist Manzes Booklet-Essay, erstklassig auch das Klangbild in dieser rundum fesselnden Produktion.«

CPO / DDD / 2009/2010

3 Super Audio CDs 491 85 62 € 29,99

Franck, Melchior

1580–1639



Bußpsalmen Nürnberg 1615

(Psalmen 6, 32, 38, 51, 102,
130, 143)

Weser-Renaissance Bremen,
Manfred Cordes

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik.com 03/08: »Es ist kompositorisch sehr gewichtige Musik, die in ihrem engen Verhältnis von Text und Musik deutlich in einer Reihe mit wichtigen Sammlungen anderer Zeitgenossen steht. Eine maßstabsetzende Interpretation einer sehr wichtigen Bereicherung des Repertoires. Gut, dass eine so gewichtige Sammlung in so kompetente Hände geraten ist.« klassik-heute.com 03/08: »Ein wahrer Schatz geistlicher Musik. Melchior Francks Bußpsalmen bieten eine faszinierende Fülle zwischen dramatischen und kontemplativen Momenten, und die Wiedergabe schöpft diese musikalische Vielfalt vollends aus. Diesmal bietet die Weser-Renaissance noch dazu eine faszinierende Ausdruckspalette voller differenzierter emotionaler Stimmungen, die diese Kompositionen tatsächlich wie ganz persönliche, verinnerlichte Aussagen eines reuigen, verzweifelten Menschen erklingen lassen.«

CPO / DDD / 2006

Super Audio CD 244 81 89 € 7,99

Händel, Georg Friedrich

1685–1759



Feuerwerksmusik HWV 351

+Wassermusik-Suiten Nr. 1–3
(HWV 348–350)

L'Arte dell'Arco,
Federico Guglielmo

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

Schallplattenmann.de 09/08: »Fast unbemerkt vom großen Klassik-Betrieb mausert sich der italienische Violinist und Dirigent Federico Guglielmo und sein Originalinstrumente-Ensemble L'Arte dell'Arco zu einer exzellenten Referenz für historisch informierte Aufnahmen von barocken Orchesterwerken. Der natürliche, ungekünstelte Klang der Aufnahme und die noble Zurückhaltung der uneigennütigen Solisten sind, last but not least, weitere Vorzüge dieser Einspielung, die trotz zahlloser Konkurrenten zu den hörenswertesten und gelungensten zu zählen ist.«

CPO / DDD / 2004

Super Audio CD 962 13 91 € 7,99

Haydn, Joseph

1732–1809



Streichquartette Nr. 31–36 (op. 20 Nr. 1–6)

»Sonnenquartette«

Pellegrini-Quartett

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik.com 07/07: »Jede Stimme ist gut hörbar, die Sätze rhythmisch und dynamisch ausgewogen, Haydns Gespür für Symmetrie stets gegenwärtig. Es ist hier insbesondere die dynamische Differenziertheit, die dieser Einspielung das Erscheinungsbild des – im besten Sinne – Klassischen verleiht.«

CPO / DDD / 2005

2 Super Audio CDs 714 86 55 € 14,99

Koechlin, Charles

1867–1950



Orgelwerke

Choral F-Dur op. 90b /
2 Vocalisen op. 212b /
Choral »Fin du Requiem« op. 161 /
Sonatinen Nr. 1–3 op. 107 /
Piece pour orgue op. 226 /
Fuge op. 133 Nr. 2 / Adagio
op. 201 / 4 Choräle op. 98 / Fugue modale op. 204b

Christian Schmitt/Neue Goll-Orgel Marktkirche
Hannover

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik-heute.com 10/11: »Die neue Goll-Orgel der Marktkirche Hannover bietet alle notwendigen Farben und den kraftvollen Klang, um der Raffinesse und den kühnen harmonischen Experimenten, mit denen sich Koechlin als ein Meister der Musik des 20. Jahrhunderts zu erkennen gibt, gerecht zu werden.«

CPO / DDD / 2009

Super Audio CD 123 06 09 € 7,99

Lehár, Franz

1870–1948



Der Sterngucker (Operette in 3 Akten)

Lothar Odinius, Claudia Rohrbach,
Hanna Dora Sturludottir,
Robert Wörle, Markus Köhler,
Deutsche Kammerakademie
Neuss, Johannes Goritzki

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

Der Neue Merker 05/04: »Ein absolutes Muss für Kulinariker!« klassik-heute.de 05/04: »Die Musik zum »Sterngucker« ist gewissermaßen Feinarbeit, sie strahlt in ihrer Melodik und der subtilen Instrumentation eine Dezenz und Vornehmheit aus, die eines niveaulleren Librettos würdig gewesen wäre. Aber vielleicht war es gerade das Feine, Intime, das dem Stück die große Wirkung versagte.« Aargauer Zeitung 05/04: »Eine ideale Vorlage für einen musikalischen Erotiker. Nicht zuletzt erweist sich »Der Sterngucker« als variables Ensemblestück. Es wimmelt von flotten Duetten, Terzetten, Quartetten, und sogar ein Tratsch-Oktett ist eingefügt.« FonoForum 10/04: »Die Partitur steckt voller Erfindungsfrische und ist von aparten Orchesterfarben ummantelt. Manche Melodie könnte man sich als posthumen Ohrwurm denken.«

CPO / DDD / 2001

2 Super Audio CDs 446 58 25 € 14,99

Malipiero, Gian Francesco

1882–1974



Klavierkonzerte Nr. 1–6

+Variazioni senza tema

Sandro Ivo Bartoli,
RSO Saarbücken, Michele Carulli
Sound: stereo & multichannel (hybrid)

klassik.com 10/07: »Die Doppel-

SACD entfaltet im Abspielgerät ein wunderbares Eigenleben und gehört zu jenen Veröffentlichungen, die ich – selten genug – nach dem ersten Abhören sofort wieder durchlaufen lasse, weil sie eine seltsame Faszination ausstrahlen. Bartolis Fähigkeit, sich auf die verschiedenen Farben einzulassen, macht aus der Aufnahme ein echtes Erlebnis. Ganz selbstverständlich handhabt er die rhythmisch wie klanglich schwierigen Soloparts, und souverän entfaltet er die Palette seiner technischen Fähigkeiten auch dort, wo – wie in den meisten Mittelsätzen – das Klavier weniger als Soloinstrument, denn als differenziert agierender Klangteppich auftritt, auf dem sich die strahlenden Orchesterfarben ausbreiten können. Dass Bartoli sich darüber hinaus auch im Booklet eloquent über diese Musik zu äußern weiß, rundet die Produktion auch in anderer Hinsicht ab.«

CPO / DDD / 2005

2 Super Audio CDs _____ 875 27 47 € 14,99

Nielsen, Carl

1865–1931



Orgelwerke (Ges.-Aufn.)

Commotio op. 58 / Präludien
op. 51 / 29 kurze Präludien op. 51 /
2 Präludien op. posth. / Melodie /
Commotio op. 58

+Langgaard: Ascension Day /
»Buried« – First Sunday after

Trinitatis / Harvest Prelude / At the funeral of Axel
Gade / Wedding March

Friedhelm Flamme/Mühlaisen-Orgel Stiftskirche
Bad Gandersheim

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik.com 11/10: »Friedhelm Flamme beweist ein feines Gespür für die verschiedenen Farbtöne dieser dänischen Orgelstücke. Flamme wählt so charakteristische und kontrastierende Registrierungen, dass diese kleinen Stücke zu einem spannenden Hörgenuss werden.«

CPO / DDD / 2008

Restmenge zum Sonderpreis!

Super Audio CD _____ 896 37 63 € 2,99

Pachelbel, Johann

1653–1706



Sämtliche Orgelwerke Vol. 1

Toccaten / Fugen, Magnificat-
Fugen / Ciaconen / Fantasien /
Variationen / Choralbearbei-
tungen.

1. SACD: Das Kirchenjahr von
Ostern bis Michaelis

2. SACD: Psalmlieder I 3. & 4. SACD: Katechismus-
lieder & andere 5. SACD: Hexachordum Apollinis

Christian Schmitt, Jürgen Essl, James David Christie,
Michael Belotti/Eilert-Köhler-Orgel Kreuzkirche Suhl,
Leu-Orgel & Speisegger-Orgel Klosterkirche Rheinau,
Hör-Orgel St. Katharina Wolfegg, Sieber-Orgel Michaeler-
kirche Wien, Bossard-Orgel Klosterkirche St. Urban

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

CPO / DDD / 2009–2012

5 Super Audio CDs _____ 409 61 63 € 39,99

Reger, Max

1873–1916



Violinkonzert op. 101

+Aria op. 103a Nr. 3
für Violine & Orchester

Ulf Wallin, RO München,
Ulf Schirmer

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

klassik.com 08/12: »Ulf Wallin steuert mit seiner Interpretation von Max Regers Violinkonzert den Gipfel seiner bisherigen Reger-Einspielungen an. Bestechend scharfe Klangqualität auf SACD. Eine diskografische Perle, an der in Zukunft kein an Reger interessierter Geiger mehr vorbeikommt.«

CPO / DDD / 2011

Super Audio CD _____ 368 08 96 € 18,99

Respighi, Ottorino

1879–1936



La Pentola Magica (Ballettmusik)

+La Sensitiva für
Sopran & Orchester /
Aretusa für Sopran & Orchester

Damiana Pinti (Mezzosopran),
Orchestra Sinfonica del Teatro

Massimo di Palermo, Marzio Conti

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

Ostthüringische Landeszeitung 06/06: »Nicht nur diese Musik, auch die Interpreten aus Palermo sind eine wahre Entdeckung.«

CPO / DDD / 2003

Super Audio CD _____ 349 26 28 € 7,99



Der Sieg des Glaubens op. 157 (Oratorium)

Christiane Libor, Wiebke
Lehmkuhl, Markus Schäfer,
Markus Flaig, Rheinische
Kantorei, Das Kleine Konzert,
Hermann Max

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

FonoForum 07/2013: »Eine große Reflexion über den Glauben ... Musikalisch ist diese Aufnahme komplett gelungen. Der Chor der Rheinischen Kantorei ist genau einstudiert, das Kleine Konzert spielt mit Verve und tadelloser Abstimmung zwischen Streichern und dem virtuos Blech.«

CPO / DDD / 2009

Super Audio CD _____ 491 67 82 € 18,99

Scarlatti, Domenico

1685–1757



La Dirindina

+Sinfonias Nr. 3, 7, 10, 15 für
Streicher & Bc / Sonaten K. 89 & 90
für Violine & Bc

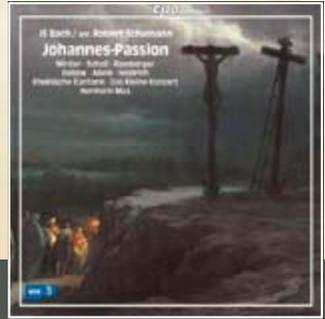
Marina Bartoli, Makoto Sakurada,
Giulio Mastrotoaro, L'Arte dell'Arco,
Federico Guglielmo

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

FonoForum 12/12: »La Dirindina« wird hier mit Sprachwitz, stimmunglicher Eleganz und einwandfreiem Ensembleispiel interpretiert, ergänzt um einige Trouvaillen Scarlatti'scher Instrumentalmusik.«

CPO / DDD / 2007

Super Audio CD _____ 857 57 15 € 18,99



Joh. Seb. Bach 1685–1750

Johannes-Passion

(Bearbeitung von Robert Schumann)

Veronika Winter, Elisabeth Scholl, Gerhild
Romberger, Jan Kobow, Ekkehard Abele,
Clemens Heidrich, Rheinische Kantorei,
Das Kleine Konzert, Hermann Max

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine 01/08:

»Eine beeindruckende Neuaufnahme. Das Ergebnis ist keine romantische Barockpolyfonie, sondern ein neuer Blickwinkel auf das Schaffen des Thomaskantors.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2006

2 SACDs 639 19 59 € 7,99



Maurice Duruflé 1902–1986

Sämtliche Orgelwerke

Suite op. 5; Chant Donné; Meditation; Scherzo
op. 2; Prélude sur l'introit de l'Épiphanie op. 13;
Fugue op. 12; Prélude op. 4; Prélude op. 7

Friedhelm Flamme/Mühlaisen-Orgel
(2000) der Stiftskirche Bad Gandersheim

klassik-heute.de 01/05: »Hier ziehen Musik,
Organist, Tonmeister, Registrant, Instrument
und Raum in seltener Weise einmütig und
erfolgreich an einem Strang.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2003

SACD 581 68 31 € 7,99

Musikalische Entdeckungen

Darius Milhaud war sicherlich einer der fruchtbarsten Komponisten dieses Jahrhunderts. Sein Werk enthält 441 Opusnummern, und es gibt wohl kaum eine musikalische Gattung, die er nicht mit einem wesentlichen Beitrag bedacht hätte. Der großen Orchestersinfonie wandte Milhaud sich erst sehr spät zu (seine 1. Sinfonie trägt die Opuszahl 210!): Zu fremd schien diesem eindeutig mediterran ausgerichteten Künstler wohl die in deutscher Tradition stehende Gattung: »Die italienische Musik hat mir immer sehr viel gesagt, die deutsche so gut wie nichts.« Trotzdem schrieb er bis zum Jahr 1963 dreizehn Sinfonien, die ein wahrer Hort musikalischer Entdeckungen sind.



FonoForum 11/98: »Ein großartiges Plädoyer für diesen in Deutschland leider arg vernachlässigten Komponisten.«

BBC Music Magazine: »Exzellentes Schweizer Ensemble.«

American Record Guide: »In ihren besten Momenten sind diese Symphonien so lichtvoll koloriert und so befriedigend wie eine Landschaft von Cezanne.«

Darius Milhaud 1892–1974 Symphonien Nr. 1–12

Radio-Sinfonieorchester Basel, Alun Francis

5 CDs 882 20 46 CPO, DDD, 1992–97 € 29,99

Einer der eigenwilligsten Komponisten des 18. Jahrhunderts



Fanfare 4/98: »Erstaunlich originelle Musik, mit vertrackten Rhythmen, die ihn sofort herausragen lassen aus der Reihe seiner barocken Zeitgenossen. Von allen bisherigen Einspielungen würde ich ohne Zögern diese neue cpo-Platte wählen. Sonnenheil hat die Musik fest im Griff, seine Musiker sind glänzend, der Klang hat Demonstrationsscharakter.«

Jan Dismas Zelenka 1679–1745 Sämtliche Orchesterwerke Vol. 1–3

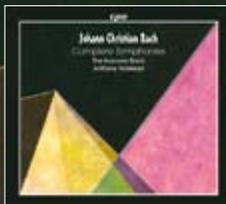
Capriccios Nr. 1–5; Hipocondria; Concerto a 8; Simphonie a 8; Ouvertüre a 7; Symphonia aus »Melodramma de S. Wenceslao«

Das Neu-Eröffnete Orchestre, Jürgen Sonnenheil

3 CDs 521 03 56 CPO, DDD, 1996–99 € 14,99

Niveauvolle Symphonien

Die Hanover Band beeindruckt mit geschliffenen Darbietungen



Pizzicato 10/02: »Symphonien von unumstrittenem hohem Niveau, nicht selten unkonventionell, insgesamt von einer großen Vielfältigkeit und mit einem stupendem Reichtum an musikalischen Einfällen.«

FonoForum 10/95: »Die Hanover Band beeindruckt mit großer, kongenialer Sensibilität, beschwingten Tempi und einem transparenten, tiefenscharf konturierten Klangbild.« (zu op. 3)

Johann Christian Bach 1735–1782 Sämtliche Symphonien

Symphonien op. 3 Nr. 1–6; op. 6 Nr. 1–6; op. 8 Nr. 2–4; op. 9 Nr. 1–3; op. 18 Nr. 1–6

+ Symphonie C-Dur Venier Nr. 46 (2 Fassungen); Symphonie F-Dur (Manuskript); Symphonie G-Dur (Huberty op. 6 Nr. 1); Symphonie o. op. Es-Dur mit 2 Klarinetten

The Hanover Band, Anthony Halstead

5 CDs 521 03 38 CPO, DDD, 1994–2000 € 29,99

»Scurril, aufregend, wunderbar!«

BBC Music Magazine

Anthony Halstead zeigt hier als Solist sein wahres Universaltalent: Er ist nicht nur ein begnadeter Hornist und Orchesterleiter, sondern auch ein virtuoser Cembalist und Pianist. Zusammen mit der Hanover Band in mal kleiner, mal größerer Besetzung widmet er sich den vielgestaltigen, facettenreichen und genialen Klavierkonzerten.



FonoForum 10/97: »Runder, lebendiger Ensembleklang, gestalterischer Ideenreichtum und musikantischer Esprit. Flüssiges und sehr dynamisches Cembalospiel.« (zu CD 2)

Johann Christian Bach 1735–1782 Sämtliche Klavierkonzerte

Berliner Cembalokonzerte d-moll, B-Dur, f-moll, E-Dur, F-Dur, G-Dur; Cembalokonzerte op. 1 Nr. 1–6; Klavierkonzerte op. 7 Nr. 1–6; op. 13 Nr. 1–6

Anthony Halstead, The Hanover Band, Anthony Halstead

6 CDs 627 80 38 CPO, DDD, 1994–99 € 29,99

Schildt, Melchior

1593–1667



Sämtliche Orgelwerke

Herr Christ, der einig Gottessohn /
Herzlich lieb hab ich dich, o mein
Herr / Magnificat primi modi /
Praeambuli in g & G / Allein Gott
in der Höh sei Ehr

+Peter Morhard (????–1685):

Sämtliche Orgelwerke (Allein zu dir, Herr Jesu Christ /
Alle Welt, was lebet und webet / Aus tiefer Not /
Gelobet seist du, Jesu Christ / Präludium in e / Herr
Gott, dich loben wir / Kyrie / Meine Seele erhebet den
Herrn / Wacht auf, ihr Christen alle / Was fürchtest du,
Feind Herodes, sehr / Du Friedefürst, Herr Jesu Christ)

Friedhelm Flamme/Gerhard-von-Holy-Orgel Bartholomäuskirche Dornum

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik-heute.com 11/08: »Ein beredtes Plädoyer für
zwei wenig bekannt, aber dennoch gewichtige Meister
ihrer Kunst.«

CPO / DDD / 2007

Super Audio CD _____ 676 99 01 € 7,99

Schumann, Robert

1810–1856



Symphonien Nr. 1–4

(nach dem Urtext der neuen
Schumann-Symphonien-Edition)

Robert-Schumann-Philharmonie,
Frank Beermann

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

Freie Presse Chemnitz 07/10: »Außergewöhnlich luf-
tige, transparente Einspielung. Schumann erstrahlt völ-
lig neu. Wo man einst eher halb gare Eleganz vermutete,
ist nun ein schweres Ringen des Meisters plastisch
hörbar. Und bisher leicht plakativer Pathos atmet nun
als sinnliches Kabinettstück durch – wogegen sonst
eher versteckte Passagen zu großen Momenten
herauswachsen. Die Platte kommt als Super-Audio-CD
im Surround-Sound. Wer über eine entsprechende
Anlage verfügt, stellt fest: Der Unterschied zum Stereo-
klang ist hier so drastisch wie der vom herkömmlichen
Kino zum aktuellen 3D-Film. Ein seltener Hochgenuss
mit Zusatz-Nutzen!« Pizzicato 09/10: »Hauptmerkmal
der Aufnahmen ist wohl das temperament- und
schwungvolle, ganz auf federnden Klangfluss aufbau-
ende Dirigat Frank Beermanns, der sich einmal mehr als
verantwortungsbewusster und sehr charismatischer
Dirigent erweist.«

CPO / DDD / 2009/2010

2 Super Audio CDs _____ 693 52 62 € 14,99

Sibelius, Jean

1865–1957



Kullervo-Symphonie op. 7

Vihavainen, Uusitalo, KYL Male
Chorus, Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz, Ari Rasilainen

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

FonoForum 01/07: »Die Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz demonstriert unter der
souveränen Stabführung ihres Chefdirigenten eine
beeindruckende Orchesterleistung. Das klingt schon in
Stereo wunderbar, die Mehrkanaltechnik macht sogar
süchtig.«

CPO / DDD / 2005

Super Audio CD _____ 537 89 15 € 7,99

Spohr, Louis

1784–1859



Symphonien Nr. 1 & 6

+Ouvertüre c-moll op. 12

NDR Radiophilharmonie Hanno-
ver, Howard Griffiths

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik.com 09/11: »Die Aufnah-
me klingt sehr natürlich und kann insbesondere im
SACD-Format ihre ganze Pracht entfalten.« FonoForum
10/11: »Das ist mit viel Tempo, beherrzter Artikulation
und einem angenehm aufgerauten Klang gespielt, der
an die Originalklangfraktion denken lässt.«

CPO / DDD / 2007/2009

Super Audio CD _____ 113 36 24 € 7,99

Stenhammar, Wilhelm

1871–1927



Streichquartette Nr. 3–6

(Nr. 3 F-Dur op. 18 / Nr. 4 a-moll
op. 25 / Nr. 5 C-Dur op. 29
»Serenade« / Nr. 6 d-moll op. 35)

Oslo String Quartet

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

klassik-heute.com 10/11: »Die hier eingespielten Quar-
tette sind als vollgültige, qualitativolle Werke anzuse-
hen. Das seit 20 Jahren bestehende Oslo String Quartet
spielt technisch souverän, fein ausbalanciert und kläng-
schön. Darüber hinaus scheinen die Musiker sich
zuletzt mit den Werken zu identifizieren, so dass sie
Stenhammars Musik auf hinreißende Weise zum Spre-
chen bringen. Eine Bereicherung für jede Kammermu-
sik-Sammlung.« FonoForum 12/11: »Die hier einge-
spielten Streichquartette 3 bis 6 von Wilhelm Stenham-
mar sind fast ausnahmslos Meisterwerke ersten
Ranges.« klassik.com 02/12: »Das Oslo String Quartet
bietet eine in erster Linie aus musikalischer Sicht voll
und ganz überzeugende Leistung.«

CPO / DDD / 2006/2007

2 Super Audio CDs _____ 998 38 74 € 12,99

Telemann, Georg Philipp

1681–1767



Hamburgische Kapitänsmusik (1724) TVWV 15:2

(Oratorio »Freuet euch des Herrn,
ihr Gerechten!« nach einem Text
von Johann Philipp Praetorius)
+Serenata »Geliebter Aufenthalt
beglückter Stille!«

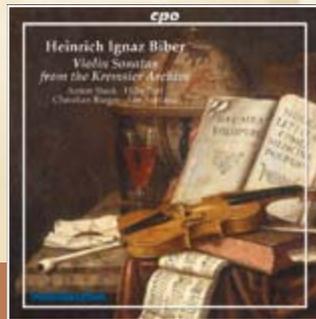
Magdalena Podkoscielna, Andreas Post, Matthias
Vieweg, Ekkehard Abele, Telemannisches Collegium
Michaelstein, Ludger Remy

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

musikansich.de 09/08: »Wie eine vokale Nachtmusik
breitet sich raffiniert der einleitende Chorsatz »Geliebter
Aufenthalt beglückter Stille!« aus. Hier wird ganz unver-
mutet ein großartiger Moment des Innehaltens geschaf-
fen, der durch sein Ausmaß (fast 10 Minuten), den Ein-
satz einer Solo-Oboe und die Wahl der Tonart a-moll
von überwältigender schmerzlicher Süße ist. Schon
allein diese friedvoll sich verströmenden 10 Minuten
edelster Musik sind den Erwerb der SACD wert. Ein
Genuß ist das farbige, alerte Spiel des »Telemannischen
Collegium Michaelstein«, das bei »seinem« Telemann
hörbar zuhause ist und keinen der zahlreichen Instru-
mentaleffekte verschenkt.«

CPO / DDD / 2005

Super Audio CD _____ 450 14 46 € 7,99



Heinrich Ignaz Biber 1644–1704

Violinsonaten aus dem Archiv in Kremsier (in c, D, E, g, B, D)

+Muffat: Sonate in D

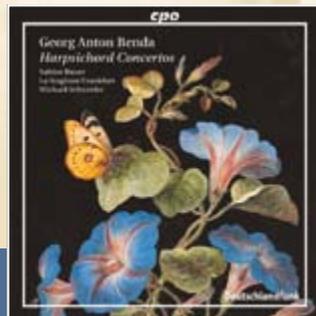
Anton Steck, Hille Perl, Lee Santana,
Christian Rieger

American Record Guide 2/06: »Eines der
besten Beispiele barocken Geigenspiels, das
ich bislang gehört habe.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2004

SACD 272 71 83 _____ € 7,99



Georg Anton Benda 1722–1795

Cembalokonzerte in f, F, G & h

Sabine Bauer, La Stagione Frankfurt,
Michael Schneider

merkur.de 06/05: »Was nicht mehr barock
und noch nicht klassisch ist, dafür aber
gewaltig stürmt und drängt und bisweilen
sogar frühromantische Anwendungen zeigt,
entwickelt sich zu einem exquisiten Hörver-
gnügen, das Lust auf mehr Benda macht.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2004

SACD 151 47 86 _____ € 7,99



Charles-Marie Widor 1844–1937
Symphonie op. 42 für Orgel & Orchester; Sinfonia sacra op. 81 für Orgel & Orchester
 Christian Schmitt (Jann-Orgel Konzerthalle Bamberg), Bamberg SO, Bayerische Staatsphilharmonie, Stefan Solyom

Classicstoday.com: »Es ist großartig, diese Musik in spektakulärem Surround-Sound zu haben. Die Orgel der Bamberger Konzerthalle ist ein wundervolles Instrument, das zu den prachtvollen wie auch intimen Aspekten der Musik Widors sehr gut passt.«
 Sound: stereo & multichannel (Hybrid)
 CPO, DDD, 2008

SACD 632 55 10 € 7,99



Carl Heinrich Graun 1703–1759
Te Deum

+ Drei Motetten (Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses; Lasset uns freuen und fröhlich sein; Machet die Tore weit)

Monika Mauch, Elisabeth von Magnus, Bernhard Gärtner, Klaus Mertens, Basler Madrigalisten, L'Arpa Festante, Fritz Näf

sw.o.de 11/06: »Zeitlose Schönheiten eines Meisterwerks. Eine Referenzaufnahme.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)
 CPO, DDD, 2005

SACD 816 88 96 € 7,99

SACDs bei cpo



Veracini, Francesco

1690–1768



Overtüren & Concerti Vol. 1

Overtüren Nr. 2 F-Dur & Nr. 4 g-moll / Sonaten Nr. 6 a-moll & Nr. 7 A-Dur / Violinkonzert A-Dur

L'Arte dell'Arco, Federico Guglielmo

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

klassik.com 10/09: »Die Musiker wirken mitreißend, und zwar sowohl bezüglich des Klangs als auch im Hinblick auf ihre Wiedergabe der ausgewählten Kompositionen. Zudem überzeugt auch das klare, räumliche Klangbild, das die Akustik der Kirche Santa Maria Annunziata in Sovizzo außergewöhnlich gut wiedergibt und der Musik eine ganz besondere Atmosphäre verleiht.« Toccata 01/10: »Hier sitzt alles perfekt, hier wird mit Leidenschaft musiziert, hier zeigt sich ein ganz großes Ensemble, das man mit zu den führenden Italiens und damit Europas zählen muss. Das Miteinander ist faszinierend, hier spielen Musiker, Freunde, Gleichgesinnte! CD des Monats.«

CPO / DDD / 2005

Super Audio CD _____ 513 54 44 € 7,99

Vivaldi, Antonio

1678–1741



Concerti op. 8 Nr. 1–4
»Die vier Jahreszeiten«
 (mit Bläsern)

(Dresdner Fassung mit Bläsern)

+Giovanni Antonio Guidò:

Die vier Jahreszeiten

L'Arte dell'Arco (auf Originalinstrumenten), Federico Guglielmo (Violine & Leitung)

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

FonoForum 05/04: »Das Ergebnis ist rundum überzeugend: Im »Frühling« übernimmt eine Oboe das Getröte des Dudelsacks, im »Sommer« imitieren Blockflöten in unterschiedlichen Lagen die Turteltaube und den Stieglitz, die Fanfaren des »Herbstes« werden sinnvollerweise von Jagdhörnern geschmettert / nur der »Winter« bleibt mit seiner frostigen und Bläser-untypischen Tonart f-moll den Streichern allein vorbehalten. L'Arte dell'Arco arbeitet jedoch nicht gegen, sondern mit der Partitur, verdeutlicht nur, was in ihr steht, pflegt ansonsten aber einen Interpretationsstil von natürlicher Spielfreude und kultiviertem Geschmack. Die Zugabe, der von Vivaldi beeinflusste gleichnamige Zyklus von Giovanni Antonio Guidò, verleiht dieser hochinteressanten Aufnahme einen zusätzlichen Repertoirewert.«
 klassik.com 09/04: »Überaus reizvolles Experiment, dessen Ergebnis auf dieser vorbildlich edierten CD in umwerfend realistischen Klangbildern zu bewundern ist. Fesselnder, anschaulicher, ausdrucksvoller und poetischer sind diese Konzerte selten in Szene gesetzt worden.«

CPO / DDDD / 2001

Super Audio CD _____ 184 82 11 € 7,99



Violinkonzerte »per Anna Maria«
 (RV229, 248, 343, 349, 366, 387)

Federico Guglielmo,
 L'Arte dell'Arco

Sound: stereo & multichannel
 (Hybrid)

klassik.com: »Federico Guglielmo meistert die technischen Raffinessen der Stücke problemlos und brilliert hier dankenswerter Weise nicht mit zuckersüßem Ton, sondern lässt Anna Maria als aufregende und feurige Frau auferstehen. Die unbändige Spielfreude von Solist

und Ensemble überträgt sich dabei unweigerlich auf den Hörer, und man findet sich wieder in mitreißenden Läufen und Arpeggien – dann wieder in traumhaften mittleren Sätzen, die weniger die umwerfende Virtuosität sondern vielmehr das galant grazile hervorbringen. Und so kann ein Fazit nur lauten: Nicht nur in schöne Frauen kann man sich verlieben.« hr-klassik 08/05: »Federico Guglielmo jetzt bei cpo eingespielt, kraftvoll zupackend, vital und äußerst virtuos! Die Kunst den Bogen virtuos zu führen, beherrschen nicht nur der Solist dieser Aufnahme, sondern alle Musiker und so kommt es in den langsamen Sätzen zu so innigen Momenten wie dem folgenden Largo, das so ganz die typische Klangsprache von Antonio Vivaldi spricht. Die Aufnahme besticht vor allem durch ihren sehr direkten und fulminanten Klang. Vollmundig und kraftvoll.«

CPO / DDD / 2002

Super Audio CD _____ 244 34 03 € 7,99

Weingartner, Felix

1863–1942



Symphonie Nr. 1

+König Lear op. 20

Sinfonieorchester Basel,
 Marko Letonja

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

Classicstoday.com: »Das ist wunderbare Musik. Die Symphonie klingt wie ein Kind der Liebe von Beethovens 6. und 7. Symphonie. Die Aufführungen sind sehr gut. Wenn Weingartner dieses Qualitätsniveau in künftigen Veröffentlichungen halten kann, dann könnten wir einen weiteren erstklassigen Komponisten haben, der zufällig auch noch dirigierte.«

CPO / DDD / 2003

Super Audio CD _____ 847 20 27 € 7,99



Symphonie Nr. 2

+Das Gefilde der Seligen op. 21

Sinfonieorchester Basel,
 Marko Letonja

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

klassik-heute.de 01/06: »Hier war ein Dirigent am Werke, der ein Bearbeiter mit enormem stilistischen Einfühlungsvermögen und großer klanglicher Fantasie in der Handhabung des Orchesters war. Und vorweggenommen sei: Sind die bei cpo noch ausstehenden Sinfonien Nr. 3, 5, 6 und 7 von ähnlichem Niveau, wird am Ende die (Wieder-) Entdeckung eines deutschen Sinfonikers ersten Ranges gefeiert werden. Marko Letonja und das Sinfonieorchester Basel gehen mit so viel Hingabe und Kompetenz an die Arbeit, dass andere Dirigenten, die sich für Weingartner begeistern können (und sollten!), hier eine hohe Meßlatte vorfinden, wenn man sportliche Vergleiche in der Welt der Orchestermusik nicht scheut.«

CPO / DDD / 2005

Super Audio CD _____ 139 64 81 € 7,99



Symphonie Nr. 3

+Lustige Ouvertüre op. 53

Sinfonieorchester Basel,
 Marko Letonja

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

Partituren 10/06: »Unumgänglich für alle Interessenten hochklassiger Symphonik: Felix Weingartners monumental elegante dritte Symphonie und die kapriziös wirbelnde Lustig Ouvertüre.«

CPO / DDD / 2005

Super Audio CD _____ 252 95 09 € 7,99

Widor, Charles-Marie

1844–1937



Symphonie Nr. 3 op. 69 für Orgel & Orchester

+Symphonie für Orgel solo VII op. 42 Nr. 3

Christian Schmitt, Bamberger Symphoniker, Stefan Solyom

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

Spiegel Kultur 09/12: »Die Solo-Symphonie braucht den Großvirtuosen. Aber das ist Christian Schmitt. Mit den Bamberger Symphonikern unter Stefan Solyom macht er die wuchtig-expressiven Tonpoeme zur Entdeckung.«
FonoForum 11/12: »Stefan Solyom lässt die Bamberger Symphoniker klagschön und mit bestechender Präzision aufspielen. Er bleibt der Brillanz und dem Pathos des Werks nichts schuldig. Die Klasse des Organisten Christian Schmitt zeigt sich jedoch erst so richtig in Widor's monumentaler siebter Sinfonie für Orgel allein, die hier die „Zugabe“ bildet. Gespielt an der Cavaille-Coll-Orgel von Saint-Ouen in Rouen ist diese Aufführung nicht zuletzt ein Fest für die Ohren.«
klassik-heute.com 09/12: »Christian Schmitt schichtet Quader (Einleitung und Finale), erzielt innerhalb des in phantastischer Weite aufgenommenen Kirchenraum frapperere Fernwirkungen (Choral) oder läßt einen geradezu immateriellen Klangwind durch die traurige Melodie des „Allegra ma non troppo“ wehen.«

CPO / DDD / 2010

Super Audio CD _____ 494 72 39 € 18,99

Wilms, Johann Wilhelm

1772–1847



Symphonien Nr. 1 C-Dur op. 9 & Nr. 4 c-moll op. 23

+Ouvertüre D-Dur

NDR Radiophilharmonie, Howard Griffiths

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

Formate 03/09: »In seiner vierten Sinfonie c-moll op. 23 hatte der Komponist bereits seinen eigenen Stil gefunden, der die Vorbilder Haydn und Beethoven nicht verleugnet, sie aber auch nicht kopiert. Das Werk, das durch große thematische Einheit besticht, hat eine bemerkenswerte Qualität. Howard Griffiths bietet dem Hörer eine eindringliche Interpretation. Hervorragender Einführungstext und hervorragendes Klangbild.«

CPO / DDD / 2004/2005

Super Audio CD _____ 625 33 58 € 7,99

Wolf-Ferrari, Ermanno

1876–1948



Orchesterwerke

Trittico op. 19 / Arabesken op. 22 / Divertimento op. 20 / Suite Veneziana op. 18

RO München, Ulf Schirmer

Sound: stereo & multichannel (hybrid)

Recklinghäuser Zeitung 09/11: »Kongenial übersetzt findet sich ihr flackernder, herbstlich-melancholischer Charakter im fabelhaft federnden und dynamisch fein abgestuften Spiel des Rundfunkorchesters. Unbedingt empfehlenswert.«
FonoForum 12/11: »Seltsam zauberhafte Musik. Schirmer und seine Musiker treffen diesen herbstlichen Ton in wunderbarer Weise und horchen dem italienisch-deutschen Melancholiker einfühlsam hinterher. Wolf-Ferrari darf hier sein, was er ist: das einsame Relikt einer vergangenen Epoche.«

CPO / DDD / 2008

Super Audio CD _____ 758 73 25 € 7,99

Orgelmusik



Norddeutsche Orgelmeister

Sämtliche Orgelwerke von Martin Radeck, Arnold Matthias Brunchhorst, Johann Steffens, Daniel Erich, Christian Ritter, Johann Nicolaus Hanff

Friedhelm Flamme/Christian-

Vater-Orgel von St. Cosmas und St. Damian, Bockhorn (1721/1722)

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO / DDD / 2006

Super Audio CD _____ 196 73 21 € 7,99



Norddeutsche Orgelmeister

Das Orgel-Gesamtwerk von Saxer, Andreas, Gustav & Martin Düben, Nittauf, Hintz, Schieferdecker, Neunhaber

Friedhelm Flamme/Lorentz-Frietsch-Orgel St. Mariae Helsingör (DK)

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

klassik.com 02/13: »Friedhelm Flamme weiß mit dieser Musik wirklich etwas anzufangen, versteht sie als Kunst eigenen Ranges und nicht als Vorstufe zu musikhistorisch vermeintlich Größeren. Er hat für diesen zehnten Teil seiner verdienstvollen cpo-Reihe ein bemerkenswertes Programm zusammengestellt.«

CPO / DDD / 2009

Super Audio CD _____ 106 65 14 € 14,99

Chormusik



Stimmwerk – Deutsche Kirchenlieder

Mir nach, spricht Christus, unser Held / Hebt ewer heupt ihr pforten all / O Lamm Gottes, unschuldig / Christe, du Lamm Gottes (2 Versionen) / O Haupt voll Blut

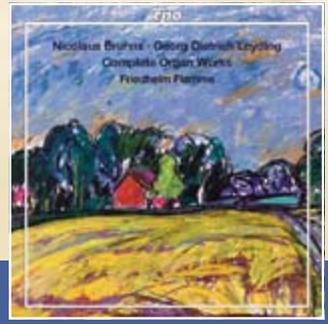
und Wunden / Christ ist erstanden (2 Versionen) / Gelobet sei Gott im höchsten Thron / Komm, Heiliger Geist, Herre Gott / Allein Gott in der Höh sei Ehr / Mit Ernst, o Menschenkinder / Wacht auf, ruft uns die Stimme / Es kommt ein Schiff geladen / Wie schön leuchtet der Morgenstern / Ich steh an deiner Krippen hier / Wohl denen, die da leben / Mein Hirt ist Gott der Herr / Christus, der ist mein Leben / Mitten wir im Leben sind / Aus tiefer Not schrei ich zu dir / O Welt ich muss dich lassen / Hinunter ist der Sonne Schein / Die hell Sonn leuchtet jetzt herfür. (In Sätzen von Schein, Hagius, Praetorius, Eccard, Buck, Vulpus, Burmeister, Crüger, Schütz u. a.)

Stimmwerk

Sound: stereo/multichannel (Hybrid)

CPO / DDD / 2012

Super Audio CD _____ 350 63 97 € 14,99



Nicolaus Bruhns 1665–1697

Sämtliche Orgelwerke

Georg D. Leyding 1664–1710

Sämtliche Orgelwerke

Friedhelm Flamme/Christian Vater-Orgel der St. Petri-Kirche in Melle

Gramophone 4/2006: »Superbe Aufnahme des wundervoll authentischen Klangs der Orgel in Melle.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2004

SACD 272 71 91 _____ € 7,99



Felix Weingartner 1863–1942

Symphonie Nr. 4; Der Sturm (Ouvertüre & Suite); Streicherserenade

Sinfonieorchester Basel, Marko Letonja

klassik-heute.de 06/05: »Weingartners Musik ist von einer zeitlosen Frische. Die Musik zu Shakespeares Sturm gibt sich bildhaft, mit Geisterspuk, Liebeszene und Triumphmarsch, ist aber vor allem einfallsreiche, eingängige Musik.«

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

CPO, DDD, 2003

SACD 392 63 56 _____ € 7,99

Alle Titel bei cpo finden Sie im Internet unter www.jp.c.de/cpo

Händels Klavierkonzerte??

Eine spannende neue Klangwelt mit Matthias Kirschner

Das Erstaunlichste an dieser Produktion ist, dass vorher noch keiner darauf gekommen ist. Das Ergebnis ist so sensationell und – im wahren Sinne – unerhört, dass ich allerdings sehr froh über meine Idee bin, Matthias Kirschner mit dieser Pionieraufgabe betraut zu haben. 1738 erschien in London das opus 4 von Georg Friedrich Händel: »Six Concertos for the Organ and Harpsichord: also for Violins, Hautboys and other instruments.« Obwohl im Titel das Cembalo genannt ist, gelten diese Konzerte als ausgewiesene Orgelkonzerte. Wohl weil Händel sie alle als Instrumental-Intermezzi in seinen Oratorien auf der Orgel selbst interpretiert hat. Diese war aber ein einmanualiges pedalloses Tasteninstrument, so dass der Gedanke, eine Übertragung des Soloparts auf das heutige Klavier zu unternehmen, eigentlich auf der Hand liegt. Und siehe da: Was bei den Cembalokonzerten von Johann Sebastian Bach allen Weltklassepianisten ein selbstverständliches Repertoire bedeutet, funktioniert auch bei Händel: es eröffnet sich eine spannende neue Klangwelt, ja ich behaupte: erst jetzt wird die Tiefe und Schönheit dieser Konzerte richtig hörbar! Freuen Sie sich schon auf die sechs Konzerte des opus 7.

Concerti 11/2013: »Da hat sich einer sehr intensiv mit der Partitur auseinandergesetzt, sie durchschaut und wirklich für sich selbst eingerichtet. So entstehen ganz wundervolle Momente.«

klassik-heute.com 10/2013: »Eleganz, Geschmack und Virtuosität, die sich lustvoll in den Dienst des Kunstwerks stellt, bestimmen diese Aufnahme Händelscher ‚Klavierkonzerte‘ und sollten sie zu einem Vergnügen für jedermann machen, ohne Ansehen der sonstigen geschmacklichen Verankerung in Fragen der Aufführungspraxis barocker Musik.«

Georg Friedrich Händel 1685–1759 Klavierkonzerte op. 4 Nr. 1–6

(Die Orgelkonzerte op. 4 Nr. 1–6 in der Version für Klavier & Orchester)

Matthias Kirschner (Klavier), Kammerakademie Neuss,
Lavard Skou Larsen

Sound: stereo & multichannel (Hybrid)

SACD 242 13 87 CPO, DDD, 2013 € 18,99

Ebenfalls erhältlich als Doppel-LP:

2 LPs 242 13 88 CPO, 2013 € 24,99

